

Theologische Aufnahmeprüfung 2015/I

Klausurthemen

Altes Testament

1. Ex 16,4.27-30 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Der Sabbat im Alten Testament.
2. Jes 41,8-10 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Der Gottesknecht im Buch Deuterjesaja.
3. Ps 13,2-4.6 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Das Klagegedicht des Einzelnen im Psalter: Texte und Themen. (*Bearbeitungshinweis: In V. 3 muss תַּצִּיחַ mit ‚Kummer‘ übersetzt werden.*)

Neues Testament

1. Markus 10,4-9 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Jesus und die Tora.
2. Johannes 13,31-35 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Abschiedsreden im Johannes-evangelium.
3. 1 Korinther 12,12-16+27 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Kirche als Leib bei Paulus und seinen Schülern.

Systematische Theologie

1. Trinitätslehre. Entwickeln Sie die begrifflichen Grundlagen des Dogmas von 325/381, zeigen Sie seine (ggf. kritische) Rezeption an einer neueren evangelischen Position aus der systematischen Theologie auf und erläutern Sie das ökumenische Problem des Filioque samt möglicher Lösungswege.
2. Was ist der Mensch? Theologische Anthropologie.
3. Die Bedeutung Friedrich Schlegels für die evangelische Ethik.
4. Erörtern Sie, inwiefern eine Ethik des Politischen eine theologische Aufgabe darstellt.

Kirchen- und Dogmengeschichte

1. Augustins Gnadenlehre. Entwicklung der Positionen, Historische Kontexte, Wirkungsgeschichte.
2. Westliches Mönchtum und monastische Reformen vom 7./8.-11. Jahrhundert.
3. Der Abendmahlsstreit. Historischer Verlauf und theologische Bedeutung.
4. Die Geschichte des ökumenischen Gedankens.

Praktische Theologie

1. *„Die Bedeutung der Praktischen Theologie erblicken wir in einem dreifachen: a) In der Durchbildung des religiösen Praktikers zu einem charaktervollen Vertreter einer klar erfaßten religiösen Grundstellung. [...] b) In der Uebung der für die Praxis wesentlichen Kraft des Zusammen- und Gleichnisschauens zwischen den Zeugnissen des urkräftigen, ursprünglichen Auftretens des christlichen Prinzips in der Zeit des Urchristentums und der Reformation und zwischen den Bedürfnissen der kirchlichen Gegenwart.[...] c) In der Ueberwindung des von der Beschäftigung mit der systematischen Theologie nahe gelegten Dogmatismus und Absolutismus einer für alle unterschiedslos gültigen Norm des Denkens und Handelns durch ein stetes Rücksichtnehmen auf die Mannigfaltigkeit der nach Ort, Landschaft und Bevölkerungsgruppen verschiedenen religiösen Nötigungen. [...]“* (Otto Baumgarten: Art. Praktische Theologie, in: RGG¹, Bd. IV (1913), Sp. 1725f.). Diskutieren Sie Aufgabe, Ansatz und Anliegen der Praktischen Theologie anhand dieser Programmdefinition.
2. Evangelischer Pfarrberuf und Volkskirche: Eine Verhältnisbestimmung.
3. Gottesdienst und Predigt zwischen Handwerk und Kunst. Diskutieren Sie ausgewählte Modelle und deren Konsequenzen.